

Die Eröffnung des Reichstages.

(Telegramm der „Saale-Zeitung“)

Berlin, 3. Dezember.

Im Weißen Saale des Königlich-Schlosses fand heute mittig die feierliche Eröffnung der 11. Legislaturperiode des Reichstages durch den Reichsstatler Grafen Bülow statt, der an Stelle des Kaisers, welcher seinem Spreckorgan noch Schonung anfertigen muß, folgende

Thronrede

zur Verlesung brachte:

Gedachte Herren!

Seine Majestät der Kaiser haben mich zu beauftragen geruht, Sie in meinem und der veränderten Regierung Namen an Beglue der ersten Tagung der neuen Legislaturperiode willkommen zu heißen. Seine Majestät vereinigen sich mit seinen hohen Verbündeten in dem Wunsche, daß es Ihnen gelingen möge, die wichtigsten und schwersten Fragen, die auf den verlebten Gebiet der Reichsverwaltung an Sie herangetragen werden, in einmütigen Zusammenwirken mit den Regierungen zu gedeihlicher Lösung zu bringen. Auch haben Seine Majestät mich beauftragt, von dieser Stelle aus seinen herzlichsten Dank auszusprechen allen, die an seinem Leben und an seiner Stellung einen seinen Herzen wohlwollenden Anteil genommen haben.

Der wirtschaftliche Druck, welcher seit mehreren Jahren auf allen Staaten mit hochentwickelter Industrie lastet und auch gegenwärtig noch nicht ganz überwunden ist, hat auch auf die Finanzen des Reichs seine ungünstigen Einwirkungen ausgeübt. Durch parlamentarische Vermehrung der Ausgaben muß zur Verleistung des Gleichgewichts im Reichsbankhaushalt neben der Heranziehung der Bundesstaaten zu ungedeckten Materialleistungen wiederum auf die Auleihe zurückgegriffen werden. Das Bedürfnis einer besseren Ordnung der Reichsfinanzen und des finanziellen Verhältnisses zwischen dem Reich und den Einzelstaaten hat sich immer mehr geltend gemacht. Wenn auch eine durchgreifende organische Reform auszuft nicht erfolgen kann, so soll sie doch einflußreich durch Bekämpfung der bestehenden größten Mängel im wesentlichen werden. In diesem Zwecke wird dem Reichstag ein Gehörte zur Verfügung, betreffend die anderweitige Ordnung des Finanzwesens des Reichs, gegeben.

Auf dem Gebiete des Seerwesens soll zunächst die Verlangener des mit dem 31. März 1904 ablaufenden Gelezes, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Seeres von 25. März 1899, um ein Jahr vorgeschoben werden. Es ist ferner allseitig als bringendes Bedürfnis anerkannt worden das Verlangen des Reichs nach der zeitigen Lebens- und Erwerbsverhältnisse entsprechend gezielte neu zu regeln. Zwei Gehörte, durch welche auch die Verlegung der Dffiziere und Mannschaften der Marine und der Schiffsgruppen auf gleicher Grundlage neu geordnet werden soll, werden Gegenstand der Beschlußfassung des Bundesrates sein.

Die sozialpolitische Gesetzgebung auf den früheren Bundesbeschlüssen vorgezeichneten Grundlagen fortzuführen, den Bedürfnissen erweiterte Hilfe, den Schwachen erhöhen soll zu gewissen sind die verbündeten Regierungen und durch politische Einigungen — fest entscheiden. Sie gehen sich bei der Lösung hin, in allen Bereichen volles Verständnis dafür zu finden, daß durch das schnelle Annehmen dieser Bekämpfung und durch die allgemeine Entwicklung unserer Erwerbsverhältnisse die Tätigkeit der Regierungen und die Opferfreudigkeit des deutschen Volkes noch vor große Aufgaben gestellt sind, wenn wir den Anforderungen steigender Kultur gerecht werden sollen.

Durch eine besondere Vorlage ist den verbündeten Regierungen vorgelegt, in Erfüllung eines weiberverleiten Bundesbeschlusses, Erleichterungen der Handlungsbefähigen aus ihrem Dienstverhältnis vor einem durch sachkundige Beifügen aus den Kreisen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer vermittelten Richter in einem schlichten Verfahren zum Austrag zu bringen.

Das Vörlagegesetz vom 22. Juni 1896 verfolgt, in den Bestimmungen des Reichs 4 über den Vörlagehandel unter anderem das Bestehen, einer Ausübung des Vörlageverlezes zu unwillkürlichen, insbesondere zu reinen Spielzwecken, entgegenzuwirken. Indessen haben sich unter dem Schutz einzelner Vörlagehändler des Gelezes Mißbräuche herausgebildet, die den Interessen der Vörlagehändler und der Vörlagehändler schädlichen. Um diese Mißbräuche zu beseitigen, wird eine Änderung jenes Gelezes in der Richtung gefestigt werden. Am Anfang hieran soll verhandelt werden, durch eine Änderung der Reichsstatler die Gesetzgebungsbefähigten Interessen des Vörlageverlezes entgegenzukommen. Dabei werden auch Unzulänglichkeiten zu beseitigen sein, die sich im Gebiete dieser Gesetzgebung in anderer Richtung, insbesondere in bezug auf die Einregelungen, ergeben haben.

Bedauerlicherweise sind neuerdings in einem Teile der deutschen Reichsstatler Schädlinge in einem Umfang aufgetreten, der für die Zukunft unserer Weinbau zu schweren Verlosungen Anlaß gibt. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen haben sich zur erfolgreichen Bekämpfung der drohenden Gefahr in manchen Punkten als unzulänglich erwiesen. Es wird daher eine Vorlage ausgearbeitet, die den Behörden stärkere Waffen in die Hand geben soll, um auf diese Weise jenen schädlichen Zweig der deutschen Landwirtschaft vor größerem Unheil zu bewahren.

In Erfüllung eines Bundesbeschlusses, der vom Reichstag in früheren Legislaturperioden wiederholt ausgesprochen ist, verhandelt der Bundesrat über einen Gehörte, welcher die Frage eines gesetzlichen Entscheidungsauspruchs für unzulässig erklärte Unterwerfungsbefähigung zu regeln bestimmt ist.

Die wirtschaftliche Erleichterung unserer Schutzgebiete hängt davon ab, daß es gelingt, sie mit leistungsfähigen Verkehrs- und Schiffsahrtlinien stetig. Große Berliner Straßenbahn etwas schwächer. In späteren Verlaufe in sämtlichen Märkten völliger

Ich den letzten Reichstage vorgelegten Gehörte über die Staatsgarantie für eine Bahn von Dar-es-Salaam nach Mogomo, nachdem dieser Gehörte wiederholter Prüfung unterzogen worden ist, mit einigen Änderungen Ihrer Beschlußfassung von neuem zu unterbreiten. Auf Grund des im Vorjahre aufgestellten neuen Zolltarifs sind mit mehreren Staaten des europäischen Kontinents Unterhandlungen wegen Neugestaltung der bestehenden Handels- und Tarifverträge eingeleitet worden. Bei der gegenwärtigen Sachlage erscheint es zweckmäßig, die bisherigen Grundlagen für die Regelung des handelspolitischen Verhältnisses zum britischen Reiche einflußreich beizubehalten. Es wird Ihnen deshalb der Entwurf eines Gelezes gegeben, welches dem Bundesrat über den 31. Dezember d. J. hinaus die Befugnis zur maßgebendsten Behandlung britischer Angelegenheiten und Grenzangelegenheiten erteilt.

Das Deutsche Reich unterhält in allen fremden Mächten gute und freundliche Beziehungen. In der schwerigen macedonischen Frage, welche die europäischen Diplomaten in der letzten Zeit am meisten beschäftigte, haben unsere Interessen erst in zweiter Linie. Die Regierung Seine Majestät des Kaisers hat aber an ihrem Teile mitgeteilt, um erhöhten Verdienste tunkstig vorzugehen und zum Erfolge der Bestrebungen der nichtbeteiligten Mächte für ruhige und gerechte Zustände in Macedonien beizutragen. Seine Majestät der Kaiser hat zu seiner Freude auch in diesem Jahre mit seinen hohen Verbündeten in Rom und in Wien und mit dem befreundeten Herrscher des russischen Reiches in persönlichen Gedankenauslaß treten können. Dabei ist der Wunsch und die Hoffnung auf neue Befestigt worden, daß der Friede, das größte Gut für die Wohlthat der Völker, auch ferner vor gefährlichen Störungen bewahrt bleibe.

Gedachte Herren! Sie stehen im Bewußt, Ihre bedeutamen und verantwortungsvollen Arbeiten aufzunehmen. Möchten Ihre Bestrebungen dazu beitragen, den friedlichen Ausgleich zwischen den Gegenseiten zu fördern, die wirtschaftliche Lage des deutschen Volkes mehr und mehr zu bessern und das Reichs Wohl zu erhöhen und zu sichern und auf Wohl zu gehen und zu fähren.

Im Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Kaisers erlaßt ich im Namen der verbündeten Regierungen den Reichstag für eröffnet.

Über das Zeremoniell bei Eröffnung des Reichstages wird weiter telegraphisch gemeldet:

Nachdem vormittags für die Reichstagsabgeordneten in der Unterirdische und in der Schwibstische Gottesdienste abgehalten war, wurde mittags 12 1/2 Uhr im Weißen Saal des Königlich-Schlosses der Reichstag eröffnet. Anwesend waren ungefähr 150 Abgeordnete aller Parteien mit Ausnahme der äußersten Linken. Der Reichstanzler, der Staatssekretär, Vertreter der Bundesstaaten bestanden parweise den Saal. Neben dem Reichstanzler schritt der Vertreter Bayerns Graf Verheffen, neben dem Reichstanzler der sächsische Gefandte Graf Dohenthal. Der Reichstanzler verlas, neben dem Throne sitzend, die Thronrede und erklärte der Reichstag für eröffnet, worauf der Reichstanzler, Abg. Winter, des Reichstages ausbrachte, in daß die Abgeordneten dreimal einstimmt. Dem Hofe warteten in der Großen Loge eine Anzahl von Wittiglebern des diplomatischen Corps bei.

Letzte Telegramme.

London, 3. Dez. Wie dem „Daily Telegr.“ aus New York telegraphiert wird, ist gestern nachmittag ein Güterzug der Pennsylvania-Bahn bei Dover auf der Delaware-Linie durch Explosion gestört worden. Das gesamte Fahrpersonal soll dabei ums Leben gekommen sein.

Vienna, 3. Dez. Hier ist eine Veterinärkonferenz zusammengetreten. Unter den Delegierten befinden sich Professor Rod, der deutsche Generalkonsul in Kapstadt, Regierungsrat v. Andegast, und Veterinärarzt Rickmann, der Sachverständige für Viehzucht und Veterinärwesen in Windthut.

Washington, 3. Dez. Gestern wurden wieder zwei Gesetzesentwürfe im Weißen Saale verhandelt. Der eine gab an, er habe den Präsidenten Roosevelt hypnotisieren wollen, der andere trug ein großes Weiser bei sich. Die Wache im Weißen Saale ist verpöbelt worden auf die Nachricht, daß ein Inzelle des Innenwesens in Minneapolis ausgedrohen sei, der die Absicht ausgesprochen habe, bei Präsident Roosevelt einzutreten.

Abgangsinfluß der Mächte gegenüber der Türkei.

Konstantinopel, 3. Dez. Der österreichisch-ungarische und der russische Botschafter haben den Empfang der türkischen Antwortnote auf das Reformprogramm noch nicht beiläufig. Bekanntlich hat die Türkei bezüglich des ersten Punktes, der Machtvollkommenheit der Zivil-Ordnung, Vorbehalte gemacht. Hier wird nun berichtet, die beiden Ententeemächte hätten die vorbehaltlose Annahme ihres Reformprogramms verlangt, andernfalls würden sie ein Ultimatum an den Sultan richten.

Berliner Börse vom 3. Dezember.

(Fernschreibtelegraph der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung bei Preisstabilität in Banken und weiterer Aufwärtsbewegung in Deutscher Bank. Im Montanaktienmarkt lagen Eisenaktien fest, Kohlenaktien waren unregelmäßig. Gleich starke Veröffentlichung der Thronrede zogen Banken durchweg etwas an auf die Stelle, welche die Ankündigung der Änderung des Börsengesetzes enthält, die der Rechtsicherheit des Börsengeschäfts eine feste Grundlage gibt. Heilmische Fonds stetig. Chinesen fest auf Meldungen von angeblicher Beilegung der zwischen Japan und Russland schwebenden Differenzen. Spanier etwas schwächer. Bahnen zumeist vernachlässigt, Kanada aber Haupt, fest in Paris, Heinrichbahn und Warschau-Wiener, Schiffahrtaktien stetig. Große Berliner Straßenbahn etwas schwächer. In späteren Verlaufe in sämtlichen Märkten völliger

Stilstand, doch Kurs wenig verändert. Im freien Verkehre Elektrizitätsaktien 3 Proz. höher. Privatdiskont 3/8.

Kursnotierungen

Table with columns for Eisenbahn Aktien und Prioritäten, Halle-Halle, and various railway companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Banknoten.

Table listing bank notes from various countries: Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing German bonds and state papers: Deutsche Reichsbahn, Preuss. Consol-Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds: Buen-Ayres-G.A., Italienische Rente, Oester. Gold-Rente, etc.

Bank-Aktien.

Table listing bank shares: Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., Dresdener Bank, etc.

Wochensl.

Table listing weekly market data: Amsterd. Antw. 100 Fl., Brüssel, Antw. 100 Fl., etc.

Schluss-Kurse.

Table listing closing prices for various commodities: Oester. Kreditaktien, Berliner Handels-Ges., etc.

Produktenbörsen.

Text regarding commodity markets: Weizen 1000 kg Dez. 168, Roggen 1000 kg Dez. 138, etc.

Börse, Zuckerraffinerie

Text regarding the sugar refinery: Halle 160,00 M Mandelfeld Kurs 755 G, etc.

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von Chr. Fertsch in Kulmbach (Qualität Spezial), ein reines Malz- und Hopfen-Produkt und wegen seiner Reinheit, starken Würzweises, von erst. Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Schüsseln.

E. Lehmer, Halle a. S., direktionsamtlich, Sandbergstraße 7, Neuapostel 288. — II. Kontor Silberstraße 2, an der Gr. Ulrichstraße, Dezember 2886. NB. Preislisten zu meinen drei Büchern sind in n. Kontor zu haben und werden gratis zugesandt.

aus der Exportbierbrauerei von Chr. Fertsch in Kulmbach (Qualität Spezial), ein reines Malz- und Hopfen-Produkt und wegen seiner Reinheit, starken Würzweises, von erst. Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Schüsseln.

E. Lehmer, Halle a. S., direktionsamtlich, Sandbergstraße 7, Neuapostel 288. — II. Kontor Silberstraße 2, an der Gr. Ulrichstraße, Dezember 2886. NB. Preislisten zu meinen drei Büchern sind in n. Kontor zu haben und werden gratis zugesandt.

— Bei der Grossen Berliner Strassenbahn betragen im November die Einnahmen 2,441,846 M. oder 21,522 M. mehr als im Vorjahr und bis Ende November 26,922,294 M. (1,472,610 M. mehr).

— Eine Versammlung schlesischer Dampfzellsfabriken ist für diesen Monat einberufen, um nochmals einen Versuch zur Versetzung zur Vereinbarung einer einheitlichen Preiskala zu machen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Prince Heinrich drittes Novemberdrittel 149,870 Fro. (mehr 18,400 Fro.).

**Waaren- und Produktberichte.**

**Futterartikel.**

Hamburg, 2. Dez. (Originbericht von Cölln & Gillemann). Kraftfuttermittel. Wenngleich die Bedarffrage im vollen und ganzen noch zu wünschen übrig lässt, ist der Verkehr in disponibler Ware doch lebhafter. Besonders zeigen die relativ billigen Kakaos- und Kakaoschalen Neigung zu einer Aufbesserung. Erdnusskuchen dagegen sind auf Grund verstärkter Angebots von Marseille billiger zu notieren und verdienen namentlich entschieden allgemeine Beachtung. Alle übrigen Artikel unverändert. — Getrocknete Hiirtreber (24/5) 10,12 bis 10,40. Getrocknete Getreideschlempe (30/10) 12,00—1,40. Malzkeime (35/3) 8,70. Mais, gemischt, verzollt 11,50—11,80. Die Preise gelten für Lokovare per 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E. in Waggonladungen.

**Metalle.**

\* Amsterdam, 2. Dez. Bancosins 72/4  
L. v. n. 2. Dez. (C. H. Kupfer 45 Lot) 3 Monate 54 1/2 Lot.  
New York, 2. Dez. Zinn 25,89—26,00, Kupfer 12,90—12,87 Doll.

**Wasserstand der Saale bei Trotha.**

Trotha, 2. Dez. abends + 3,33. 3. Dez. morgens + 3,18.

**Griechischen der „Saale-Zeitung.“**

„Führer.“ Deutsches Weibung zum zwei- resp. dreijährigen freiwilligen Dienst bedarf es des Geburtsortes, eines Erlaubnis-scheines des Vaters sowie eines vollständigen Führungsattestes.

„Nichte Kennen.“ Was das bedeutet? „Ich liebe dich!“ Weiß das Mädchen denn nicht, was auf der linken Seite liegt?

„G. 6.“ in Werferburg. Was ist wieder aus dem Danneberg-gebirge nach aus dem Gebirge über die Gefährlichen mit beschränkter Haftung eine Bestimmung bekannt, die die Prüfung durch einen solchen Revier ausfällt. Der Mann ist doch verurteilt.

„G. 8. 10.“ All das, was sie zu wissen wünschen, an dieser Stelle mitzuteilen, würde zu weit führen und liegt auch außerhalb des Zweckes des „Vorfalles.“ Auf direkte Erkundigung bei der Direktion der oberbairischen resp. medienbairischen Staatsbahnen erfahren Sie alles mit größter Genauigkeit.

„G. 20. 10.“ An der Hand Ihrer kurzen Beschreibung lässt sich schwer ein treffender Rat erteilen. Wir empfehlen Ihnen die Konsultation eines hiesigen Spezialarztes; nur ein solcher dürfte in der Lage sein, den Ursachen der Erkrankung auf den Grund zu kommen.

Frau Dr. Ch. in Halle. Strenge Diät ist neben häufiger Bewegung im Freien das einzige Mittel, allen großen Fettanlauf zu verhindern. Da Suppen, Kartoffeln, fettes Fleisch, wie überhaupt fette Speisen die Körperfülle vermehren, tun Sie gut, auch den Genuss solcher Nahrungsmittel einzuschränken.

Wol, trockene Luft, mageres Fleisch usw sind dagegen ge-fährlich. Auch das regelmäßige Trinken von Weiswein tut gute Dienste. Was das Bekleidungs empfehlen wir Ihnen die Ein-haltung ärztlichen Rates.

**Aus dem Geschäftsverkehr.**

Der Reichsanwalt hat W. Peterleins Blumengärtereien seine Glanz in die Lage ausgebenen zur 150ta auf enden in E und nung in diesen Jahre. Das Schreiben schließt mit den Worten: „Dieser neue Beweis erfolgreicher Arbeit hat mich sehr erfreut.“ Graf v. Bülow, Reichsanwalt.

Die Regina-Boogenlampenfabrik in Rönitz-Eitz teilt uns mit, daß sie so außerordentlich mit Aufträgen überladen war, daß sie in der letzten Zeit infolge ihrer unangenehmen alten Räumlich-keiten nicht in der Lage gewesen, prompt zu liefern. Seit dem 1. November ist jedoch der Luns nach der neu erbaute, mit allen modernen Einrichtungen versehenen Fabrik, Rönitz-Eitz, beendet, wodurch die Leistungsfähigkeit auf das Dreifache ge-steigert wurde, so daß jetzt wieder eine große Expedition der einlaufenden Orders möglich wird.

**Ständesamtliche Nachrichten.**

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 2. Dezember.

**Angehoben:** Metallarbeiter Paul Lorenz und Ida Lorenz (Eitelstr. 37 und Ammerstr. 8).

**Geboren:** Schneider Paul Wiger L. Ida (Karlstr. 28). Gast-wirt Karl Natmann S., Johannes (Blumenhaldtr. 21). Fleischer-meister Otto Reichardt L., Elisabeth (Friedrichsberg 5). Handarb. Wilhelm Weige L., Helene (Petersbergstr. 2). Eisenbahnarbeiter Franz Anton L., Martha (Sophienstr. 29). Expeditionarbeiter Rudolf Jordan S., Hermann (Karlstr. 21). Geschäftsführer Bern-hard Scherzoff S., Willy (Angerweg 11).

**Gestorben:** Handelsmann Ludwig Nolte, 38 J. (Gabelsberger-strasse 11). Lehrer Marie Weller, 38 J. (Steinrichstr. 3). Witwe Sophie Hünche geb. Wenzel, 78 J. (Wettinerstr. 7). Fabrikarbeiter Ferdinand Hülstke, 69 J. (Am Kirchner 26).

Standesamt Halle N. (Steinweg 2), 2. Dezember.

**Angehoben:** Militär-Invalide Kurt Heintze u. Meta Schuppenmeister (Wilmstr. 1 u. Ludenstraße 7). Fleischer Robert Schäfer u. Anna Porgler (Wettinerstr. 161 u. Leisingstr. 10).

**Verheiratungen:** Freiseur Otto Behrendt u. Olga Mannigel (Wittoriastr. 35 u. Bergstr. 2).

**Geboren:** Architekten Walter Drönewolf L., Vili (Pfälzer-strasse 11). Landchaftsdirektor Paul Goebner S., Wolfgang (Marxberg 10). Handarbeiter Franz Knogge L., Erna (Händelstr. 48). Schlichter Ernst Raumann L., Margarete (Berberstr. 8). Modellstecher Friedrich Heubach S., Hugo (Schmiedstr. 32). Bierfahrer Louis Reichardt S., Willy (Unterplan 7).

**Gestorben:** Stadtbahnwagenführer Albert Sellner L. Eiso, 2 J. (Wettinerstr. 168). Witwe Anna Eilte geb. Schaal, 34 J. (Ludenstraße 1). Wirtin Marie Gieseler (Eisenstr. Emilie geb. Berghaus, 27 J. (Wettinerstr. 15).

**Anwärterliche Angehoben.**

Stellmacher Wilhelm Traubner u. Minna Albrecht (Merse-burg). Bahnarbeiter Otto Kramer u. Berta Bergmann (Börbig

u. Böberk). Buchhandlungsgehilfen Max Werner u. Hanna Stecher (Weipzig-Anger-Gottendorf u. Großschocher-Windorf.)

**Kirchliche Anzeigen.**

St. Ulrich: Freitag, den 4. Dez. vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte u. Abendmahlfeier, D. H. Seintze.  
Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 4 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

**Meteorologische Station zu Halle.**

	2. Dezember (10 Uhr 12 Min. ab. 1)	3. Dezember (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Wilmmer	752,8	757,8
Thermometer Celsius	- 0,0	- 1,3
Rel. Feuchtigkeit	98 1/2	84 1/2
Wind	D 2	E 1

Maximum der Temperatur am 2. Dezember: 3,4° C.  
Minimum in der Nacht vom 2. Dezember auf 3. Dezember: -4,8° C.  
Niederschlag am 3. Dezember: 10,0 mm

**Thorner Honigkuchen**  
**GUSTAV WEESE**  
Wolschmeckend u. bekümmlich - Man achte genau auf Firma.

**SCHERING'S MALZEXTRAKT**  
Ist ein ausgeglichenes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Schwach-selbstgenossen und bewahrt sich vorzüglich als Zunderung bei Magenleiden der Nahrungsgenossen, bei Nerven-, Nervenleiden etc. 76 Pf. u. 1,50 M.  
**Malz-Extrakt mit Eisen** gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die bei Stomatitis (Mundschmerz) etc. verwendet werden. 76 Pf. u. 1,50 M.  
**Malz-Extrakt mit Kalk** wird mit großem Erfolge gegen Magenleiden u. unterliegt wesentlich die Nahrungsbildung bei Kindern. 76 Pf. u. 1,50 M.  
**Schering's Grüneapotheke, Berlin N., Hanser-Strasse 13.**  
Niederlagen in fast allen Hauptstädten u. größeren Provinzstädten.  
Niederlagen Halle: Adler, Engel, Döbel, Kalle, Krone, Stern, Löwe, Waisenhaus-Apothete.

**Matheus Müller**  
Eltville a. Rh.  
HOFLIEFERANT  
Schlesischer Kaiser  
Ihrer Majestätin Königin  
von Bayern, Sachsen,  
Württemberg etc.  
Gegründet 1838.  
**Germania-Sect**  
Extra.  
Champagne.  
An Qualität  
u. Preiswürdigkeit  
unübertroffen.  
In Deutschland  
auf Flaschen gefüllt.

**Adressbuch für Halle S. und Vororte**

Ammendorf, Beesen, Badewell, Böllberg, Wörmlich, Vassendorf, Nietleben, Dölan, Lettin, Niemitz, Büschdorf und Bruckdorf.

37. Jahrgang. 1904. Verlag von Otto Hendel.

Nach vollständig neuer Aufnahme neu bearbeitet.

Mit großem neuem Stadtplan und großer Karte der Umgegend.

Dauerhaft in Leinwand gebunden Preis 3 Mark.

Das Adressbuch wird seit gestern

**ausgegeben**

und die Zustellung der bestellten Exemplare hat sofort begonnen, die jedoch naturgemäß mehrere Tage erfordert. Wo sofortiger Empfang erwünscht ist, bitten wir um gefällige Abholung in unserer Geschäftsstelle.

Das Adressbuch bringt das vollständige Einwohner-Verzeichnis der obengenannten 12 wichtigsten Vororte und damit ein sonst nirgends gebotenes großes Adressenmaterial.

Geschäftsstelle: Gr. Brauhausstraße 17.  
Fernsprecher 2017.

Verlag des Adressbuches für Halle und Vororte  
Otto Hendel.





# Hansa-Linie.

Niederlage bei: **Friedrich Arnold** (Inh. A. u. H. Heller), Grosse Ulrichstrasse 11 (Mars la Tour).  
**Arnold & Troitzsch**, Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.

## Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller**.  
 Am Dienstag, nächste Nacht des  
 Sanftmuthes.  
 Trotz der enormen Kosten der  
 Attraktions-Gastspiele findet  
 keine Enters-Gröhnung  
 statt.  
 Nur Incaes Gastspiel!  
 Täglich abends 10 Uhr:  
**Die Grand Sensation**  
 der  
**Berliner Zirkus-Saison!**  
**„Der Todesprung auf  
 dem Zweirad“**  
 von der 20. Wtr. hohen Brücke,  
 über Bühnenraum und Or-  
 chester hindurch, in einer Wanne  
 von 40 Dms. ausgeführt von  
**Mr. Henry**  
 Weiteres Gastspiel  
 des hier rühmlichst bekannten  
**„I. Deutschen  
 Meisterjänger-  
 Quartetts“**  
 bestehend aus den Herren: Opern-  
 jänger **Franz Berkauf**, Tenor,  
**Paul Friedrich**, II. Tenor,  
**Robert Meinhof**, I. Bass, und  
 dem föhnl. vevsh Dolmetzjänger  
**Robert Biberl**, II. Bass,  
 und das hüvne  
 glänzende Programm.

**Welt-Panorama**, Gr. Ulrichstr. 6. I.  
 Gr. u. 2.—10.  
**Kassell-Wilhelmshöhe**.  
**Hotel Stadt Berlin**.  
 Freitag den 4. Dezbr.  
**C. Nesso**.  
**Bergschenke**.  
 Morgen Freitag  
**großes Schlachtfest**.  
 Gegründet **Rob. Richter**.  
**E. Banes Restaurant**,  
 Saus 25.  
 Morgen Freitag ab. Schlachtfest,  
 wozu freundlich einladet **D. O.**

## Hamburg-Amerika-Linie

In den nächsten Monaten werden nachstehend verzeichnete 19 Vergnügungsreisen zur See veranstaltet:

**Nach West-Indien**  
 3 Reisen: Abfahrt von Hamburg Ende December 1903, zweite Hälfte Januar und zweite Hälfte Februar 1904 mit einem beliebigen Dampfer der Hamburg-Amerika Linie nach New York. Abfahrt von New York am 9. Januar, 6. Februar und 8. März 1904 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“.  
 Von New York zurück nach Hamburg mit einem beliebigen Dampfer der Hamburg-Amerika Linie. — Reisedauer New York—New York 26 resp. 29 Tage. — Fahrpreise von New York bis zurück nach New York von M. 800 bzw. M. 800 an aufwärts.  
**alljährliche, allgemeine Orientfahrt**  
 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“.  
 Abfahrt von Genoa am 20. Februar 1904; angelaufen werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alexandria (Kairo), Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis, Luxor, Assuan, Beirut (Damaskus, Basbech), Jaffa (Jerusalem), Bethlehem, Jericho, Jordan, Tadmor Meer etc., Constantinopel (Fahrt im Bosporus), Aden (Frisan), Kolombo (Korinth, Akrokorinth, Tyrinai, Argos, Mykenai), Nauplia, Messina, Palermo (Moerale), Neapel (Vesuv, Pompei), Capri, Sorrento, Rom etc. Wiederkunft in Genoa 3. April 1904. Reisedauer Genoa—Genoa 43 Tage. Fahrpreise von M. 1000 an aufwärts.

**Nordlandfahrten**  
 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ bis Spitzbergen. Abfahrt von Hamburg am 5. Juli 1904. Wiederkunft in Hamburg 27. Juli 1904. Fahrpreise von M. 800 an aufwärts.  
 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ 3 Reisen: 1. Reise bis zum Nordkap, am 4. Juni von Hamburg. Ende der Reise in Kiel am 22. Juni. 2. Reise bis zum Nordkap, am 30. Juni von Kiel. Ende der Reise in Hamburg am 18. Juli. 3. Reise bis Spitzbergen, am 10. Juli von Hamburg. Ende der Reise in Hamburg am 10. August. Fahrpreise von M. 600 bzw. M. 800 an aufwärts, mit der Lusyacht „Meteor“ 6 Reisen bis Dronningholm in Hamburg am 2. und 17. Juni, 2. und 17. Juli und 2. und 17. August. Jedemalige Reisedauer 15 Tage. Fahrpreise von M. 250 an aufwärts.

**Nach Nordischen Hauptstädten**  
 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ 1904. Abfahrt von Hamburg 15. August 1904. Angelaufen werden: Christiania, Gothenburg (Trollhättan-Fälle), Wlady, Stockholm (Malarren), Helsinki, St. Petersburg (Kronstadt), Danzig, Kopenhagen, Kiel. Wiederkunft in Hamburg 6. September 1904. Fahrpreise von M. 800 an aufwärts.

**Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**  
 In Halle a. S.: **Georg Schütze**, Bernburgerstr. 32, I.

**Stadttheater Halle.**  
 Freitag den 4. Dezember  
 82. Nr. 33. 2. B. Reumarkt unanständig  
**Gastspiel Erik Wedekind.**  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**  
 Uebers von Otto Nicolai.  
 Berlin.  
 Sir John Gallop,  
 Herr Klitz,  
 Herr Mehl,  
 Renton,  
 Junfer Spärlch,  
 Dr. Kaus,  
 Frau Klitz,  
 Frau Mehl,  
 Junfer Anna Mehl.  
 Der Keller im Gasthaus zum Ochsenbock.  
 Herr Bürger.  
 Sonnabend: **Die kahle Katze.**  
 Der Kochurth.

**Neues Theater**  
 Direktion: **E. M. Mauthner**.  
 Freitag den 4. Dezbr., Anfang 8½  
**Gastspiel Albert Paul.**  
**Das verlorene Paradies.**  
 Sonnabend: **Lehcs Gastspiel Paul.**  
**Tante Reine.** — Auffisch.

**Walhalla-Theater.**  
 Direktion: **Rich. Hubert.**  
**Gastspiel**  
**Adele Moraw**  
 mit dem  
**Wiener Operetten-  
 Ensemble.**  
**Das Frauenbataillon,**  
 Kostümbühne-Operette von  
**Franz Blum,**  
 ca. 50 Mitwirkende  
 und das glänzende Varietés-  
 Programm  
 mit der weltberühmten  
**Matweef Singolton-Gruppe**  
 in ihren unverdorrten Reifungen  
 als russische Tanz-Kriegerinnen.  
 3. u. 4. u. 6. u. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200. u. 202. u. 204. u. 206. u. 208. u. 210. u. 212. u. 214. u. 216. u. 218. u. 220. u. 222. u. 224. u. 226. u. 228. u. 230. u. 232. u. 234. u. 236. u. 238. u. 240. u. 242. u. 244. u. 246. u. 248. u. 250. u. 252. u. 254. u. 256. u. 258. u. 260. u. 262. u. 264. u. 266. u. 268. u. 270. u. 272. u. 274. u. 276. u. 278. u. 280. u. 282. u. 284. u. 286. u. 288. u. 290. u. 292. u. 294. u. 296. u. 298. u. 300. u. 302. u. 304. u. 306. u. 308. u. 310. u. 312. u. 314. u. 316. u. 318. u. 320. u. 322. u. 324. u. 326. u. 328. u. 330. u. 332. u. 334. u. 336. u. 338. u. 340. u. 342. u. 344. u. 346. u. 348. u. 350. u. 352. u. 354. u. 356. u. 358. u. 360. u. 362. u. 364. u. 366. u. 368. u. 370. u. 372. u. 374. u. 376. u. 378. u. 380. u. 382. u. 384. u. 386. u. 388. u. 390. u. 392. u. 394. u. 396. u. 398. u. 400. u. 402. u. 404. u. 406. u. 408. u. 410. u. 412. u. 414. u. 416. u. 418. u. 420. u. 422. u. 424. u. 426. u. 428. u. 430. u. 432. u. 434. u. 436. u. 438. u. 440. u. 442. u. 444. u. 446. u. 448. u. 450. u. 452. u. 454. u. 456. u. 458. u. 460. u. 462. u. 464. u. 466. u. 468. u. 470. u. 472. u. 474. u. 476. u. 478. u. 480. u. 482. u. 484. u. 486. u. 488. u. 490. u. 492. u. 494. u. 496. u. 498. u. 500. u. 502. u. 504. u. 506. u. 508. u. 510. u. 512. u. 514. u. 516. u. 518. u. 520. u. 522. u. 524. u. 526. u. 528. u. 530. u. 532. u. 534. u. 536. u. 538. u. 540. u. 542. u. 544. u. 546. u. 548. u. 550. u. 552. u. 554. u. 556. u. 558. u. 560. u. 562. u. 564. u. 566. u. 568. u. 570. u. 572. u. 574. u. 576. u. 578. u. 580. u. 582. u. 584. u. 586. u. 588. u. 590. u. 592. u. 594. u. 596. u. 598. u. 600. u. 602. u. 604. u. 606. u. 608. u. 610. u. 612. u. 614. u. 616. u. 618. u. 620. u. 622. u. 624. u. 626. u. 628. u. 630. u. 632. u. 634. u. 636. u. 638. u. 640. u. 642. u. 644. u. 646. u. 648. u. 650. u. 652. u. 654. u. 656. u. 658. u. 660. u. 662. u. 664. u. 666. u. 668. u. 670. u. 672. u. 674. u. 676. u. 678. u. 680. u. 682. u. 684. u. 686. u. 688. u. 690. u. 692. u. 694. u. 696. u. 698. u. 700. u. 702. u. 704. u. 706. u. 708. u. 710. u. 712. u. 714. u. 716. u. 718. u. 720. u. 722. u. 724. u. 726. u. 728. u. 730. u. 732. u. 734. u. 736. u. 738. u. 740. u. 742. u. 744. u. 746. u. 748. u. 750. u. 752. u. 754. u. 756. u. 758. u. 760. u. 762. u. 764. u. 766. u. 768. u. 770. u. 772. u. 774. u. 776. u. 778. u. 780. u. 782. u. 784. u. 786. u. 788. u. 790. u. 792. u. 794. u. 796. u. 798. u. 800. u. 802. u. 804. u. 806. u. 808. u. 810. u. 812. u. 814. u. 816. u. 818. u. 820. u. 822. u. 824. u. 826. u. 828. u. 830. u. 832. u. 834. u. 836. u. 838. u. 840. u. 842. u. 844. u. 846. u. 848. u. 850. u. 852. u. 854. u. 856. u. 858. u. 860. u. 862. u. 864. u. 866. u. 868. u. 870. u. 872. u. 874. u. 876. u. 878. u. 880. u. 882. u. 884. u. 886. u. 888. u. 890. u. 892. u. 894. u. 896. u. 898. u. 900. u. 902. u. 904. u. 906. u. 908. u. 910. u. 912. u. 914. u. 916. u. 918. u. 920. u. 922. u. 924. u. 926. u. 928. u. 930. u. 932. u. 934. u. 936. u. 938. u. 940. u. 942. u. 944. u. 946. u. 948. u. 950. u. 952. u. 954. u. 956. u. 958. u. 960. u. 962. u. 964. u. 966. u. 968. u. 970. u. 972. u. 974. u. 976. u. 978. u. 980. u. 982. u. 984. u. 986. u. 988. u. 990. u. 992. u. 994. u. 996. u. 998. u. 1000. u. 1002. u. 1004. u. 1006. u. 1008. u. 1010. u. 1012. u. 1014. u. 1016. u. 1018. u. 1020. u. 1022. u. 1024. u. 1026. u. 1028. u. 1030. u. 1032. u. 1034. u. 1036. u. 1038. u. 1040. u. 1042. u. 1044. u. 1046. u. 1048. u. 1050. u. 1052. u. 1054. u. 1056. u. 1058. u. 1060. u. 1062. u. 1064. u. 1066. u. 1068. u. 1070. u. 1072. u. 1074. u. 1076. u. 1078. u. 1080. u. 1082. u. 1084. u. 1086. u. 1088. u. 1090. u. 1092. u. 1094. u. 1096. u. 1098. u. 1100. u. 1102. u. 1104. u. 1106. u. 1108. u. 1110. u. 1112. u. 1114. u. 1116. u. 1118. u. 1120. u. 1122. u. 1124. u. 1126. u. 1128. u. 1130. u. 1132. u. 1134. u. 1136. u. 1138. u. 1140. u. 1142. u. 1144. u. 1146. u. 1148. u. 1150. u. 1152. u. 1154. u. 1156. u. 1158. u. 1160. u. 1162. u. 1164. u. 1166. u. 1168. u. 1170. u. 1172. u. 1174. u. 1176. u. 1178. u. 1180. u. 1182. u. 1184. u. 1186. u. 1188. u. 1190. u. 1192. u. 1194. u. 1196. u. 1198. u. 1200. u. 1202. u. 1204. u. 1206. u. 1208. u. 1210. u. 1212. u. 1214. u. 1216. u. 1218. u. 1220. u. 1222. u. 1224. u. 1226. u. 1228. u. 1230. u. 1232. u. 1234. u. 1236. u. 1238. u. 1240. u. 1242. u. 1244. u. 1246. u. 1248. u. 1250. u. 1252. u. 1254. u. 1256. u. 1258. u. 1260. u. 1262. u. 1264. u. 1266. u. 1268. u. 1270. u. 1272. u. 1274. u. 1276. u. 1278. u. 1280. u. 1282. u. 1284. u. 1286. u. 1288. u. 1290. u. 1292. u. 1294. u. 1296. u. 1298. u. 1300. u. 1302. u. 1304. u. 1306. u. 1308. u. 1310. u. 1312. u. 1314. u. 1316. u. 1318. u. 1320. u. 1322. u. 1324. u. 1326. u. 1328. u. 1330. u. 1332. u. 1334. u. 1336. u. 1338. u. 1340. u. 1342. u. 1344. u. 1346. u. 1348. u. 1350. u. 1352. u. 1354. u. 1356. u. 1358. u. 1360. u. 1362. u. 1364. u. 1366. u. 1368. u. 1370. u. 1372. u. 1374. u. 1376. u. 1378. u. 1380. u. 1382. u. 1384. u. 1386. u. 1388. u. 1390. u. 1392. u. 1394. u. 1396. u. 1398. u. 1400. u. 1402. u. 1404. u. 1406. u. 1408. u. 1410. u. 1412. u. 1414. u. 1416. u. 1418. u. 1420. u. 1422. u. 1424. u. 1426. u. 1428. u. 1430. u. 1432. u. 1434. u. 1436. u. 1438. u. 1440. u. 1442. u. 1444. u. 1446. u. 1448. u. 1450. u. 1452. u. 1454. u. 1456. u. 1458. u. 1460. u. 1462. u. 1464. u. 1466. u. 1468. u. 1470. u. 1472. u. 1474. u. 1476. u. 1478. u. 1480. u. 1482. u. 1484. u. 1486. u. 1488. u. 1490. u. 1492. u. 1494. u. 1496. u. 1498. u. 1500. u. 1502. u. 1504. u. 1506. u. 1508. u. 1510. u. 1512. u. 1514. u. 1516. u. 1518. u. 1520. u. 1522. u. 1524. u. 1526. u. 1528. u. 1530. u. 1532. u. 1534. u. 1536. u. 1538. u. 1540. u. 1542. u. 1544. u. 1546. u. 1548. u. 1550. u. 1552. u. 1554. u. 1556. u. 1558. u. 1560. u. 1562. u. 1564. u. 1566. u. 1568. u. 1570. u. 1572. u. 1574. u. 1576. u. 1578. u. 1580. u. 1582. u. 1584. u. 1586. u. 1588. u. 1590. u. 1592. u. 1594. u. 1596. u. 1598. u. 1600. u. 1602. u. 1604. u. 1606. u. 1608. u. 1610. u. 1612. u. 1614. u. 1616. u. 1618. u. 1620. u. 1622. u. 1624. u. 1626. u. 1628. u. 1630. u. 1632. u. 1634. u. 1636. u. 1638. u. 1640. u. 1642. u. 1644. u. 1646. u. 1648. u. 1650. u. 1652. u. 1654. u. 1656. u. 1658. u. 1660. u. 1662. u. 1664. u. 1666. u. 1668. u. 1670. u. 1672. u. 1674. u. 1676. u. 1678. u. 1680. u. 1682. u. 1684. u. 1686. u. 1688. u. 1690. u. 1692. u. 1694. u. 1696. u. 1698. u. 1700. u. 1702. u. 1704. u. 1706. u. 1708. u. 1710. u. 1712. u. 1714. u. 1716. u. 1718. u. 1720. u. 1722. u. 1724. u. 1726. u. 1728. u. 1730. u. 1732. u. 1734. u. 1736. u. 1738. u. 1740. u. 1742. u. 1744. u. 1746. u. 1748. u. 1750. u. 1752. u. 1754. u. 1756. u. 1758. u. 1760. u. 1762. u. 1764. u. 1766. u. 1768. u. 1770. u. 1772. u. 1774. u. 1776. u. 1778. u. 1780. u. 1782. u. 1784. u. 1786. u. 1788. u. 1790. u. 1792. u. 1794. u. 1796. u. 1798. u. 1800. u. 1802. u. 1804. u. 1806. u. 1808. u. 1810. u. 1812. u. 1814. u. 1816. u. 1818. u. 1820. u. 1822. u. 1824. u. 1826. u. 1828. u. 1830. u. 1832. u. 1834. u. 1836. u. 1838. u. 1840. u. 1842. u. 1844. u. 1846. u. 1848. u. 1850. u. 1852. u. 1854. u. 1856. u. 1858. u. 1860. u. 1862. u. 1864. u. 1866. u. 1868. u. 1870. u. 1872. u. 1874. u. 1876. u. 1878. u. 1880. u. 1882. u. 1884. u. 1886. u. 1888. u. 1890. u. 1892. u. 1894. u. 1896. u. 1898. u. 1900. u. 1902. u. 1904. u. 1906. u. 1908. u. 1910. u. 1912. u. 1914. u. 1916. u. 1918. u. 1920. u. 1922. u. 1924. u. 1926. u. 1928. u. 1930. u. 1932. u. 1934. u. 1936. u. 1938. u. 1940. u. 1942. u. 1944. u. 1946. u. 1948. u. 1950. u. 1952. u. 1954. u. 1956. u. 1958. u. 1960. u. 1962. u. 1964. u. 1966. u. 1968. u. 1970. u. 1972. u. 1974. u. 1976. u. 1978. u. 1980. u. 1982. u. 1984. u. 1986. u. 1988. u. 1990. u. 1992. u. 1994. u. 1996. u. 1998. u. 2000. u. 2002. u. 2004. u. 2006. u. 2008. u. 2010. u. 2012. u. 2014. u. 2016. u. 2018. u. 2020. u. 2022. u. 2024. u. 2026. u. 2028. u. 2030. u. 2032. u. 2034. u. 2036. u. 2038. u. 2040. u. 2042. u. 2044. u. 2046. u. 2048. u. 2050. u. 2052. u. 2054. u. 2056. u. 2058. u. 2060. u. 2062. u. 2064. u. 2066. u. 2068. u. 2070. u. 2072. u. 2074. u. 2076. u. 2078. u. 2080. u. 2082. u. 2084. u. 2086. u. 2088. u. 2090. u. 2092. u. 2094. u. 2096. u. 2098. u. 2100. u. 2102. u. 2104. u. 2106. u. 2108. u. 2110. u. 2112. u. 2114. u. 2116. u. 2118. u. 2120. u. 2122. u. 2124. u. 2126. u. 2128. u. 2130. u. 2132. u. 2134. u. 2136. u. 2138. u. 2140. u. 2142. u. 2144. u. 2146. u. 2148. u. 2150. u. 2152. u. 2154. u. 2156. u. 2158. u. 2160. u. 2162. u. 2164. u. 2166. u. 2168. u. 2170. u. 2172. u. 2174. u. 2176. u. 2178. u. 2180. u. 2182. u. 2184. u. 2186. u. 2188. u. 2190. u. 2192. u. 2194. u. 2196. u. 2198. u. 2200. u. 2202. u. 2204. u. 2206. u. 2208. u. 2210. u. 2212. u. 2214. u. 2216. u. 2218. u. 2220. u. 2222. u. 2224. u. 2226. u. 2228. u. 2230. u. 2232. u. 2234. u. 2236. u. 2238. u. 2240. u. 2242. u. 2244. u. 2246. u. 2248. u. 2250. u. 2252. u. 2254. u. 2256. u. 2258. u. 2260. u. 2262. u. 2264. u. 2266. u. 2268. u. 2270. u. 2272. u. 2274. u. 2276. u. 2278. u. 2280. u. 2282. u. 2284. u. 2286. u. 2288. u. 2290. u. 2292. u. 2294. u. 2296. u. 2298. u. 2300. u. 2302. u. 2304. u. 2306. u. 2308. u. 2310. u. 2312. u. 2314. u. 2316. u. 2318. u. 2320. u. 2322. u. 2324. u. 2326. u. 2328. u. 2330. u. 2332. u. 2334. u. 2336. u. 2338. u. 2340. u. 2342. u. 2344. u. 2346. u. 2348. u. 2350. u. 2352. u. 2354. u. 2356. u. 2358. u. 2360. u. 2362. u. 2364. u. 2366. u. 2368. u. 2370. u. 2372. u. 2374. u. 2376. u. 2378. u. 2380. u. 2382. u. 2384. u. 2386. u. 2388. u. 2390. u. 2392. u. 2394. u. 2396. u. 2398. u. 2400. u. 2402. u. 2404. u. 2406. u. 2408. u. 2410. u. 2412. u. 2414. u. 2416. u. 2418. u. 2420. u. 2422. u. 2424. u. 2426. u. 2428. u. 2430. u. 2432. u. 2434. u. 2436. u. 2438. u. 2440. u. 2442. u. 2444. u. 2446. u. 2448. u. 2450. u. 2452. u. 2454. u. 2456. u. 2458. u. 2460. u. 2462. u. 2464. u. 2466. u. 2468. u. 2470. u. 2472. u. 2474. u. 2476. u. 2478. u. 2480. u. 2482. u. 2484. u. 2486. u. 2488. u. 2490. u. 2492. u. 2494. u. 2496. u. 2498. u. 2500. u. 2502. u. 2504. u. 2506. u. 2508. u. 2510. u. 2512. u. 2514. u. 2516. u. 2518. u. 2520. u. 2522. u. 2524. u. 2526. u. 2528. u. 2530. u. 2532. u. 2534. u. 2536. u. 2538. u. 2540. u. 2542. u. 2544. u. 2546. u. 2548. u. 2550. u. 2552. u. 2554. u. 2556. u. 2558. u. 2560. u. 2562. u. 2564. u. 2566. u. 2568. u. 2570. u. 2572. u. 2574. u. 2576. u. 2578. u. 2580. u. 2582. u. 2584. u. 2586. u. 2588. u. 2590. u. 2592. u. 2594. u. 2596. u. 2598. u. 2600. u. 2602. u. 2604. u. 2606. u. 2608. u. 2610. u. 2612. u.